

Prüfungsbewertung mit Niveaustufenmodellen

Bedeutung von Noten

- ist zum Zeitpunkt der Notenbekanntgabe am höchsten,
- ist vor allem für extrinsisch motivierte Studierende hoch,
- nimmt ab, je länger der Eintritt in das Berufsleben zurückliegt.
- Noten können negative Ausschlusskriterien sein => Prüfungsangst (z.B. für Stipendien, Studienplätze, Berufseinstieg)

Problem:

- Lehrende sehen ihre Verantwortung als Notengeber unterschiedlich
- Prüfer haben unterschiedliche Maßstäbe
- Da der Mensch nicht absolut urteilen kann, gibt es keine absoluten Noten
- Jede Note ist von einer „Willkürstreuung“ umgeben
- Studierende müssen mit der Unschärfe der Noten leben
- Auch im Berufsleben gibt es subjektive Bewertungssituationen mit Stress und Willkür

ABER:

- Noten dürfen keine Willkür sein
- Noten sollten keine totale (böse) Überraschung sein

Deshalb müssen:

- die erwarteten Prüfungsleistungen vorher bekanntgegeben werden
- Beurteilungskriterien transparent sein
- Gewichtungen von Teilleistungen bereits beim Erbringen der Prüfungsleistung bekannt sein

Transparenz

Mehrdimensionales Kriterienraster

- Verschiedene Aspekte/Teile der Prüfungsleistung werden anhand der zugehörigen Kriterien hinsichtlich ihrer Qualität beurteilt und ggf. unterschiedlich gewertet

(analytisches Kriterienraster) mehrere unterscheidbare Kriterien

Kriterium a	1	2	3	4	5	6
Kriterium b	1	2	3	4	5	6
Kriterium c	1	2	3	4	5	6
Kriterium d	1	2	3	4	5	6

Transparenz der Gewichtung von Teilleistungen

Beispiel
Maschinenbau

Bewertungskriterien für das Konstruktionsprojekt

- **Methodische, kreative Konzeptentwicklung (20%)**
=> drei realisierbare, anforderungskonforme & attraktive Konzepte (Vollständigkeit, Korrektheit und Struktur der Anforderungsliste, Systematik von Funktionsanalyse und kreativer Lösungssuche im morphologischen Kasten, Aussagekraft der Konzeptskizzen und der Konzeptbeschreibungen mit Vor-/Nachteilen, Rationalität und Anforderungsorientierung der Konzeptbewertung)
- **Detailkonstruktion (40%)**
(Aussagekraft der Konstruktionsbeschreibung, Relevanz und Korrektheit der Berechnungen, Verwendbarkeit von techn. Zeichnungen, Stücklisten und Kaufteildefinitionen, Realisierbarkeit und Anforderungskonformität der Gesamtkonstruktion im Vergleich zur Selbsteinschätzung)
- **3D-CAD-Modell in CATIA V5 (25%)**
Klar strukturierte & korrekt verknüpfte CATProducts/CATParts/CATDrawings
- **Projektdokumentation im Projektordner (5%)**
- **Konzept- und Abschlusspräsentation (2 x 5%)**

85 %

15 %

HAW Hamburg, Dept. F+F: Prof. Dr.-Ing. J. Abulawi

SS 2016

Objektivität vs. Subjektivität

- Wahrnehmungsverzerrung kann zur zementierten Einstufung von persönlich bekannten Studierenden führen, z.B. in mdl. Prüfungen:
 - beim „Primus“ werden schlechte Leistungen als Ausreißer verziehen
 - beim „Versager“ werden richtige Antworten als Zufallstreffer nicht angemessen gewürdigt
- die Anonymität von Prüflingen in Massenprüfungen ist hier von Vorteil

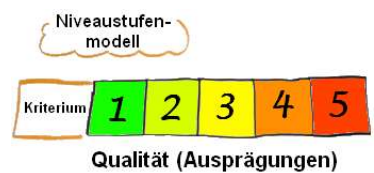
Zustandekommen von Noten

- Kann es richtige/falsche Noten geben?
- Wenn es „richtige“ Noten gibt, wie entstehen sie?

➢ Zwei-Schritt-Bewertung:

1. Beobachtung = Suche nach objektiven Nachweisen für Kompetenz bzw. Inkompetenz
2. Benotung = Bewertung von Schwere & Häufigkeit der Fehler und als wertschätzende Würdigung gezeigter Leistungen

➢ Niveaustufenmodell und/oder Kriterienraster



Eindimensionales

Niveaustufenmodell

Beurteilung eines Kernmerkmals der Prüfungsleistung bezüglich seiner Qualität
Beispiel Abschlussarbeit:

- **Herausragend:** Der Student/die Studentin zeigt mit seiner/ihrer Abschlussarbeit in vorbildlicher Weise ein extrem klar strukturiertes und besonders zielorientiertes Vorgehen zur Bearbeitung der Aufgabenstellung, ...
- **Sehr gut:** Der Student/die Studentin zeigt mit seiner/ihrer Abschlussarbeit ein sehr gut strukturiertes und sehr zielorientiertes Vorgehen zur Bearbeitung der Aufgabenstellung, ...
- **Gut:** ...ein gut strukturiertes und zielorientiertes Vorgehen ...
- **Befriedigend:** ... ein deutlich strukturiertes und zielorientiertes Vorgehen ...
- **Ausreichend:** ... ein ausreichend strukturiertes und überwiegend zielorientiertes Vorgehen ...
- **Mangelhaft:** ... ungenügend strukturiertes Vorgehen und mangelhafte Zielorientierung ...

Kriterienraster

Bei der Prüfung eines Learning Outcome können unabhängige Aspekte separat beobachtet werden.

Aspekt	1	2	3	4
Rechtschreibung	>5/5	4/5	1/5	<1/20s
Argumentationslinie	chaotisch			vollständig
Vortrag	unverständlich			klar verständlich

gut?

Aspekte müssen auf eine Gesamtbewertung abgebildet werden.

Einfach definierbar: sehr gut und ungenügend. Was ist mit Zwischenwerten?

Vorteil: Einzelaspekte können „leicht“ bewertet werden. Algorithmisch sinnvolle Aggregation schwierig, insbesondere bei Umkehr der Abbildung.

01.02.2016

(c) HAW Hamburg, Dipl.-Päd. Sabine Rasch / Prof. Dr. T. Lehmann